

# Jahresbericht

## Swiss Nursing Students



**November 2022 – 2023**

Liebe:r Leser:in

Unser Jahresbericht setzt sich dieses Jahr aus mehreren Berichten von unseren Vorstandmitglieder zusammen, die euch aus ihrem Blickwinkel vom vergangenen Jahr berichten und dabei spannende Einblicke in ihr Engagement bei Swiss Nursing Students (SNS) geben.

### **Rapport de Charlène Bonjour (Co-présidente)**

L'année fut ponctuée de rencontres et d'évènements. Charlène, Co-présidente de SNS a eu la chance de participer à un évènement organisé par le haut École de Santé, La Source au sujet de la mise en œuvre de l'initiative. Elle s'est également attelée à la rencontre des différentes sections Romandes afin de renforcer notre collaboration et de travailler sur des stratégies nous permettant de recruter davantage de membres mais aussi de leur donner envie de rester membre de notre association à la fin de leurs études. En septembre dernier, Charlène a eu la chance d'être interviewée au côté de Sophie Ley pour la parution d'un article [dans le journal Le Temps](#).

### **Bericht von Annina Bosshard (Co-Präsidentin)**



28.11.2022: Am Jahrestag des historischen JA zur Pflegeinitiative stimmte der Nationalrat dem Paket 1 der Umsetzung zu. Das ist ein bedeutender Erfolg und ich hatte die Möglichkeit, dank einer Einladung von der Nationalrätin und SBK Ehrenmitglied, Barbara Gysi, vor Ort im Bundeshaus von der Besuchertribüne das Geschehen mit zu verfolgen.

Die an der HV 2022 genehmigte Statutenänderung, dass die Vorstandmitglieder jeweils für 4 Jahre gewählt sind, hat dem Vorstand viel Energie und Motivation verliehen. Wir hatten nun das erste Mal die Möglichkeit richtig in die Zukunft zu planen und langfristige Projekte zu planen. Dies haben wir mithilfe des uns bestens vertrauten Pflegeprozess getan. Die daraus entstandenen «Pflegeziele» und Massnahmenplanung haben wir der SBK-ASI Geschäftsführerin, Yvonne Ribi vorgelegt. Daraus sind zwei ganztägige, intensive Workshops für den Vorstand entstanden, bei welchen uns Yvonne Ribi durch den Strategieentwicklungsprozess gelotst hat. Dabei haben wir gelernt, dass Stakeholder Analysen nichts mit Barbecue zu tun hat und vieles, vieles mehr.



Im Zeitraum vom März bis schlussendlich Mitte September habe ich alle 7 Sektionen in der deutsch Schweiz auf ihren jeweiligen Geschäftsstellen besucht und auch eine Sitzung mit der Präsidentin der



Sektion Tessin gehabt. Man könnte es auch Tour de Suisse nennen, doch hatten diese Reisen nicht hauptsächlich zum Ziel, dass ich die Schweiz kennen

lernte sondern, dass durch die Austausche miteinander die Zusammenarbeit mit den Sektionen optimiert wurde.



Zwischen Ende März und Anfang April fanden die Generalversammlungen der SBK-Sektionen statt. Ich habe an 4 Versammlungen, davon an 3 als Gast teilgenommen und dabei SNS Repräsentiert, für die Studierenden die Stimme erhoben und interessante, inspirierende Gespräche mit den

Teilnehmenden Mitglieder vor Ort geführt.



Am 26.03.2023 habe ich für SNS am Treffen der Swiss Youth Health Alliance (SYHA) teilgenommen, dabei ging es wie immer darum, sich auszutauschen, vor welchen Herausforderungen und Schwierigkeiten stehen andere Studierendenverbände im Gesundheitswesen, oder wie haben sie diese überwunden?

(Die SYHA wurde 2020 ins Leben gerufen und hat zum Ziel,

eine nationale Plattform für den Austausch und die Unterstützung zwischen den angeschlossenen Organisationen zu schaffen. Die SYHA gewährleistet die Zusammenarbeit zwischen Studierendenverbänden, die unterschiedliche Studienrichtungen wie Medizin, Pharmakologie, Pflege, Ernährung, Physiotherapie und Psychologie vertreten, jedoch mit gemeinsamen Zielen und Herausforderungen. Dieses Projekt besteht aus regelmäßigen Treffen, die abwechselnd von einem der Mitglieder organisiert werden und den Austausch von Meinungen, bewährten Verfahren und Ideen für künftige Projekte gewährleisten.)



Am 20. und 21.04.2023 fand der Schweizer Pflegekongress in Bern statt an welchem ich mit Charlene, meiner Co-Präsidentin, vor Ort waren. Wir haben die Vorträge, Workshops und Gespräche mit anderen Kongressbesuchern genossen und diverse Inspirationen von Industrievertretern mitgenommen.

Am zweiten Kongresstag habe ich in einer Session interessierten

Kongressbesucher:innen über die

Resultate der von SNS durchgeführten Umfrage mit dem Titel «Pflegequalität in Gefahr» informiert. Dabei habe ich die allarmierenden Ergebnisse erklärt und auf die Dringlichkeit der Umsetzung der Pflegeinitiative verwiesen. Denn leider hat sich unsere Hypothese bezüglich sinkender Ausbildungsqualität bestätigt. Für alle interessierten, ihr findet die ganze Umfrage zum [Downloaden](#) auf unserer Website oder auch einen [Artikel](#).



Am 22.04.2023 habe ich als Vertreterin für SNS und den SBK am Fotoshooting für die Kampagne fürs Klimaschutz Gesetz teilgenommen und habe mich mit vielen interessanten Persönlichkeiten wie z.B.: Bea Albermann ausgetauscht. Danach habe ich noch an einer Kundgebung auf dem Bundesplatz zu diesem Thema teilgenommen, denn Klimaschutz ist Gesundheitsschutz, darum hat der SBK auch die Ja-Parole zu dieser Initiative herausgegeben

und war Teil des Gesundheitskomitee.



Am 28.04.2023 habe ich an der zwei Mal jährlich stattfindenden Präsidentinnen Konferenz in Bern teilgenommen.



Am 05.05.2023 wurde das [SRF rec. Q&A zur Reportage «Pflegerkräfte im moralischen Dilemma»](#) ausgestrahlt. Dort bekam ich als Co-Präsidentin von SNS die Möglichkeit der Journalistin, Sofika Yogarasa, diverse Fragen zu beantworten und auf Kommentare welche zur Reportage kamen, Stellung zu nehmen.



Am 12.05.2023, dem Tag der Pflege durfte ich in Bern auf dem Rathausplatz eine Rede halten und war als Vertreterin der Studierenden dabei als Manuela Kocher, Präsidentin der SBK Sektion Bern, an den Mediensprecher Herr Gundekar Giebel ein Forderungskatalogs an die GSI des Kantons Bern übergab, weiteres dazu findest du [hier](#). Im Bärn Today wurde an diesem Tag ein Artikel veröffentlicht mit dem Titel [«Lernende werden eingesetzt, ohne ausgebildet zu werden»](#) in welchem ich interviewt wurde.



Am 06.06.2023 War ich eingeladen an die Parlamentarische Gruppe Pflege (PGP) und durfte eine Rede halten zum Thema, die Stimme der Zukunft.

Im Juni habe ich, nachdem mir das Website-System erklärt wurde, begonnen unsere Website von Grund auf zu aktualisieren. Sie ist noch immer nicht so, wie wir sie gerne haben möchten, doch «Gut Ding will Weile haben» sagt man so schön.

Am 15.06.2023 hat in Bern die Delegiertenversammlung (DV) stattgefunden an welcher SNS mit 5 Delegierten vertreten war und somit die grösste Delegation hatte von allen Fachverbänden. Die DV ist zu vergleichen mit dem Parlament des SBK-ASI. Jeder Fachverband und jede Sektion hat abgeleitet von der Anzahl Mitglieder die sie haben, eine Anzahl Stimmen vor Ort. Diese haben wir selbstverständlich verwendet und uns mit Wortmeldungen wie auch bei Abstimmungen für die Zukunft der Pflege eingesetzt.



Wie steht es um den Pflegenotstand in der Schweiz? Die Stv. Geschäftsführerin des SBK Christina Schumacher, die Co-Präsidentin von Swiss Nursing Students Annina Bosshard, der Heimleiter Oliver Schnappauf und die Gesundheitspolitikerin Ruth Humbel diskutierten das Thema in einem Interview der NZZ, welches am 16.08.2023 unter dem Titel [«Das Gesundheitswesen schlittert dem Abgrund entgegen, und trotzdem dreht man jeden Rappen um»](#) publiziert wurde.

Am 24.08.2023 haben Sereina Bürkli, Vorstandmitglied, und ich an der SBK-ASI Klausurtagung teilgenommen und brachten dabei die Sichtweise und Bedürfnisse der Studierenden in die Diskussionen und Workshops ein.



Am 16.09.2023 haben Sereina Bürkli und ich am Nevam (Nurse experts in vascular access and maintenance) Kongress teil genommen, der dieses Jahr unter dem Thema «Bedeutung und Herausforderung venöser Zugänge» stand.

Am 27.09.2023 war ich zusammen mit der SBK-Sektion Bern eingeladen und durfte den 1.

Semester Pflege Studis an der BFH den Studierendenverband, Swiss Nursing Students, vom Berufsverband SBK vorstellen.

Am 23.10.2023 wurde im Podcast «Einklang - Alles was du brauchst steckt bereits in dir» eine Folge veröffentlicht, in welcher ich von Tanja Ringgenberg eingeladen wurde und über SNS sprechen/erzählen durfte.



[Hier](#) kannst du dir die Folge anhören.

Zwischen all diesen erwähnten Ereignissen haben 6 Vorstandssitzungen stattgefunden und diverse weitere Sitzungen online oder auch vor Ort, bei welchen es stets darum ging den Studierendenverband voran zu bringen oder sich für die Zukunft der Pflege/ den Goldstaub, wie ich pflege zu sagen, einzusetzen.



### **Bericht von Sereina Bürkli (Vorstandsmitglied)**

Sereina Bürkli (SB) gestaltete ein Erklärungsvideo, das den Verband Swiss Nursing Students einfach erklärt und deren Aufgaben aufzeigt.

Zu Beginn des Frühlings, sind vermehrt Studierende der BFH mit negativen Erfahrungen aus den aktuellen und letzten Praktika zu SNS gekommen. Sereina Bürkli studiert aktuell selbst an der BFH und war somit hautnah dabei. Sie begann diese Informationen zu sammeln und es wurde schnell ersichtlich, dass die Betroffenen mit ihren Anliegen nicht alleine waren. Die Studierende machten ähnliche Erfahrungen in verschiedenen Betrieben. Sereina Bürkli entschloss sich diesem Problem anzunehmen. Sie hatte verschiedene Gespräche mit Verantwortlichen der BFH und auch aus gewissen Betrieben (und auch mit solchen des Inselspitals, da viele von schlechten Ausbildungsbedingungen berichteten, welche dort im Praktikum waren).

SB lancierte das Projekt «Ausbildungsbedingungen im Pflegestudium», welche sich aktuell in der finalen Planung befindet und bald in die Umsetzung startet. Bereits die Recherche zur Erstellung des Projektprozesses und die dadurch gehaltenen Gespräche und der Austausch mit verschiedenen Dienststellen wie Schulen, Institutionen, Kanton, Sektionen des SBK hat dazu beigetragen das Thema aktuell zu halten und diesen Dienststellen die Dringlichkeit der Situation aufzuzeigen.

SB absolvierte im Sommer ein Praktikum beim SBK Schweiz und konnte einen vertieften Einblick in die Tätigkeit der Geschäftsführerin, Yvonne Ribi, und allgemein die Verbandsarbeit bekommen. Zudem vertritt sie vor Ort die Interessen der Studierenden im Verband und konnte deren Ansicht bei wichtigen Prozessen miteinbringen. In einem [Artikel](#) in der Krankenpflege berichtet SB ausführlicher über diese Erfahrungen.

SB hat eine standardisierte Mitgliederumfrage für SNS entwickelt und diese an alle Mitglieder versendet. Die Ergebnisse werden aktuell bearbeitet und finden bald den Weg zu den Mitgliedern. Es wurde eine Situationsanalyse der Zufriedenheit der SNS-Mitglieder gemacht und Problemfelder mit Handlungsbedarf analysiert.

SB informierte die Mitglieder während des ganzen Jahres über die sozialen Medien (hauptsächlich Instagram) über aktuelle Tätigkeiten von SNS, sowie über politische Events und Bewegungen, welche für Pflegestudierende interessant sind. Zudem wurden Kooperationen mit Einzelpersonen oder Institutionen eingegangen für vielseitigen Content. Wie zum Beispiel ein Video mit Robin Justine Schönbeck über das Leben mit einer diagnostizierten chronischen Krankheit. Dabei ergaben sich wertvolle Hinweise für Pflegende aus der Sicht einer Patientin.

SB besuchte zusammen mit Annina Bosshard den Nevam Kongress und teilte ihre Erfahrungen auf Social Media mit den Followern. Zudem vertraten sie dort SNS und die Interessen der Studierenden an einem Fachkongress und konnten somit Aufmerksamkeit auf die Wichtigkeit des Verbandes lenken.

SB gestaltete verschieden Flyer für Events von SNS und arbeitete an der Umstrukturierung der Webseite mit.

### **Bericht von Gabi Gübel (Vorstandsmitglied)**

Im vergangenen Jahr haben wir wichtige Fortschritte in verschiedenen Bereichen erzielt. Hier ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse und Aktivitäten aus meiner Sicht:

1. Reise in den Tessin: Im Zuge unserer Bemühungen, unser Netzwerk zu erweitern und unsere Präsenz zu stärken, unternahmen wir eine erfolgreiche Reise in den Tessin. Dabei konnte ich neue Kontakte knüpfen und bestehende Beziehungen vertiefen. Die Reise bot mir die Möglichkeit, die Region besser kennenzulernen und potenzielle Partnerschaften zu erkunden.

Ich hoffe wir werden jetzt jedes Jahr ein Teil von der Abschlussfeier sein und dies auch mit weiteren Hochschulen ausbauen.



2. Sponsorsuche und Gespräche mit verschiedenen Institutionen: Die finanzielle Unterstützung ist für unsere Organisation von grosser Bedeutung. Im Berichtsjahr haben wir intensive Bemühungen unternommen, um Sponsoren zu finden und Gespräche mit verschiedenen Institutionen geführt.

3. ENSA: Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war meine Teilnahme an der ENSA-Konferenz. Diese Konferenz bot uns die Möglichkeit, unser Fachwissen zu erweitern, uns mit Experten auszutauschen und neue Impulse für unsere Arbeit zu erhalten. Wir nahmen an verschiedenen Workshops und Diskussionen teil und konnten wertvolle Erkenntnisse gewinnen. Hier habe ich die Aufgabe neu übernommen und arbeite dies auszubauen.

4. [Artikel schreiben](#): Die Veröffentlichung von Artikeln ist ein wichtiger Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit. Im vergangenen Jahr haben wir mehrere Artikel zu relevanten Themen in renommierten Fachzeitschriften veröffentlicht. Diese Artikel trugen zur Steigerung unseres Fachwissens und zur Stärkung unseres Ansehens in der Branche bei.

Insgesamt war das vergangene Jahr für unsere Organisation erfolgreich und produktiv. Wir konnten unser Netzwerk erweitern, neue Partnerschaften aufbauen und unser Fachwissen vertiefen. Wir sind zuversichtlich, dass diese Erfolge als solide Grundlage für zukünftige Projekte und Aktivitäten dienen werden.

# Rapport annuel

# Swiss Nursing Students



**novembre 2022 - 2023**

Cher:e lecteur:trice

Cette année, notre rapport annuel se compose de plusieurs rapports de nos membres du comité, qui vous racontent l'année écoulée de leur point de vue et vous donnent ainsi un aperçu passionnant de leur engagement au sein de Swiss Nursing Students (SNS).

### **Rapport de Charlène Bonjour (Co-présidente)**

L'année fut ponctuée de rencontres et d'événements. Charlène, Co-présidente de SNS a eu la chance de participer à un événement organisé par le haut École de Santé, La Source au sujet de la mise en œuvre de l'initiative. Elle s'est également attelée à la rencontre des différentes sections Romandes afin de renforcer notre collaboration et de travailler sur des stratégies nous permettant de recruter davantage de membres mais aussi de leur donner envie de rester membre de notre association à la fin de leurs études. En septembre dernier, Charlène a eu la chance d'être interviewée au côté de Sophie Ley pour la parution d'un article [dans le journal Le Temps](#).

### **Rapport d'Annina Bosshard (coprésidente)**



28.11.2022 : Le jour anniversaire du OUI historique à l'initiative sur les soins, le Conseil national a approuvé le paquet 1 de la mise en œuvre. C'est un succès important et j'ai eu la possibilité, grâce à une invitation de la conseillère nationale et membre d'honneur de l'ASI, Barbara Gysi, de suivre les événements sur place au Palais fédéral depuis la tribune des visiteurs.

La modification des statuts approuvée lors de l'AG 2022, selon laquelle les membres du comité directeur sont élus pour quatre ans, a donné beaucoup d'énergie et de motivation au comité directeur. Pour la première fois, nous avons eu la possibilité de nous projeter dans l'avenir et de planifier des projets à long terme. Nous l'avons fait à l'aide du processus de soins que nous connaissons bien. Nous avons présenté les "objectifs de soins" et la planification des mesures qui en découlent à la directrice de l'ASI, Yvonne Ribl. Il en a résulté deux ateliers intensifs d'une journée pour le comité directeur, au cours desquels Yvonne Ribl nous a guidés à travers le processus de développement stratégique. Nous avons ainsi appris que les analyses des parties prenantes n'ont rien à voir avec les barbecues et bien d'autres choses encore.



Entre mars et mi-septembre, j'ai rendu visite aux 7 sections de Suisse alémanique dans leurs bureaux respectifs et j'ai également eu une séance avec la présidente de la section Tessin.



section du Tessin. On pourrait aussi appeler cela le Tour de Suisse, mais ces voyages n'avaient pas pour



but principal de me faire découvrir la Suisse, mais plutôt d'optimiser la collaboration avec les sections grâce aux échanges entre elles.



Les assemblées générales des sections de l'ASI ont eu lieu entre fin mars et début avril. J'ai participé à 4 d'entre elles, dont 3 en tant qu'invitée, et j'y ai représenté SNS, j'ai fait entendre la voix des étudiants et j'ai eu des discussions intéressantes et inspirantes avec les membres



participants sur place.



Le 26 mars 2023, j'ai participé pour SNS à la réunion de la Swiss Youth Health Alliance (SYHA). Comme toujours, il s'agissait d'échanger des informations sur les défis et les difficultés rencontrés par les autres associations d'étudiants dans le domaine de la santé, ou sur la manière dont elles les ont surmontés.

(La SYHA a été créée en 2020 et a pour objectif de créer une plateforme nationale d'échange et de soutien entre les organisations affiliées. La SYHA assure la coopération entre des associations d'étudiants représentant des domaines d'études différents tels que la médecine, la pharmacologie, les soins infirmiers, la nutrition, la physiothérapie et la psychologie, mais partageant des objectifs et des défis communs. Ce projet consiste en des réunions régulières, organisées à tour de rôle par l'un des membres, qui garantissent l'échange de points de vue, de bonnes pratiques et d'idées pour de futurs projets).



Les 20 et 21 avril 2023 a eu lieu le Congrès suisse des soins infirmiers à Berne, auquel j'ai assisté avec Charlène, ma coprésidente. Nous avons apprécié les conférences, les ateliers et les discussions avec d'autres congressistes et avons été inspirés par divers représentants de l'industrie.

Le deuxième jour du congrès, j'ai présenté aux congressistes intéressés les résultats de l'enquête menée par SNS et intitulée "La qualité des soins en danger". J'ai expliqué les résultats alarmants et insisté sur l'urgence de la mise en œuvre de l'initiative sur les soins infirmiers. En effet, notre hypothèse concernant la baisse de la qualité de la formation s'est malheureusement confirmée. Pour tous ceux qui sont intéressés, vous trouverez l'enquête complète à [télécharger](#) sur notre site ou encore un [article](#).



Le 22.04.2023, j'ai participé en tant que représentante de SNS et de l'ASI à la séance photo pour la campagne en faveur de la loi sur la protection du climat et j'ai pu rencontrer de nombreuses personnalités intéressantes, comme par ex : Bea Albermann. Ensuite, j'ai participé à une manifestation sur la Place fédérale sur ce thème, car la protection du climat est une protection de la santé, c'est pourquoi l'ASI a donné le mot d'ordre de "oui" à cette initiative et a fait partie du comité de santé.



Le 28.04.2023, j'ai participé à la conférence des présidentes qui a lieu deux fois par an à Berne.



Le 05.05.2023, [SRF rec. a](#) diffusé un [Q&A sur le reportage "Pflegerkräfte im moralischen Dilemma"](#). En tant que coprésidente du SNS, j'ai eu l'occasion de répondre à diverses questions de la journaliste Sofika Yogarasa et de prendre position sur les commentaires qui ont suivi le reportage.

Q&A zur Reportage «Pflegerkräfte im moralischen Dilemma» | Reportage | rec...

Le 12.05.2023, journée des soins infirmiers, j'ai pu tenir un discours sur la place de l'Hôtel de Ville de Berne et j'étais présente en tant que représentante des étudiants lorsque Manuela Kocher, présidente de la section bernoise de l'ASI, a remis au porte-parole Gundekar Giebel un catalogue de revendications à l'intention de la GSI du canton de Berne, tu trouveras plus d'informations [ici](#). Le Bärn Today a publié ce jour-là un article intitulé ["Les apprentis sont utilisés sans être formés"](#), dans lequel j'ai été interviewée.



Le 6 juin 2023, j'ai été invitée au groupe parlementaire sur les soins infirmiers (PGP) et j'ai pu tenir un discours sur le thème de la voix de l'avenir.

En juin, après m'être fait expliquer le système du site, j'ai commencé à mettre à jour notre site de fond en comble. Il n'est toujours pas tel que nous le souhaiterions, mais "les bonnes choses prennent du temps", dit-on.

L'Assemblée des délégués (AD) s'est tenue le 15 juin 2023 à Berne. SNS y était représentée par 5 délégués, ce qui en fait la plus grande délégation de toutes les associations professionnelles. L'AD est comparable au parlement de l'ASI. Chaque association spécialisée et chaque section dispose d'un nombre de voix en fonction du nombre de membres qu'elle compte. Nous avons bien entendu utilisé ces voix et nous sommes engagés pour l'avenir des soins infirmiers en prenant la parole et en votant.



Qu'en est-il de l'urgence en matière de soins en Suisse ? La directrice adjointe de l'ASI Christina Schumacher, la co-présidente de Swiss Nursing Students Annina Bosshard, le directeur d'EMS Oliver Schnappauf et la politicienne de la santé Ruth Humbel ont discuté de ce thème dans une interview de la NZZ publiée le 16.08.2023 sous le titre ["Das Gesundheitswesen schlittert entgegen dem Abgrund, und dennoch dreht man jeder Rappen um"](#).

Le 24.08.2023, Sereina Bürkli, membre du comité directeur, et moi-même avons participé à la réunion à huis clos de l'ASI, en apportant le point de vue et les besoins des étudiants dans les discussions et les ateliers.



Le 16.09.2023, Sereina Bürkli et moi-même avons participé au congrès Nevam (Nurse experts in vascular access and maintenance), dont le thème était cette année "Importance et défi des accès veineux".

Le 27.09.2023, j'ai été invitée avec la section bernoise de l'ASI à présenter l'association d'étudiants, Swiss Nursing Students, de l'association professionnelle ASI aux étudiants en soins infirmiers du premier semestre à la HESB.



Le 23.10.2023, un épisode du podcast "Einklang - Alles was du brauchen steckst bereits in dir" (L'harmonie - tout ce dont tu as besoin est déjà en toi) a été publié, dans lequel Tanja Ringgenberg m'a invité à parler/raconter sur le SNS. Tu peux écouter l'épisode [ici](#).



Entre tous ces événements, 6 réunions du comité directeur ont eu lieu, ainsi que diverses autres réunions en ligne ou sur place, au cours desquelles il s'agissait toujours de faire avancer l'association d'étudiants ou de s'engager pour l'avenir des soins infirmiers/de la poussière d'or, comme j'aime à le dire.

### **Rapport de Sereina Bürkli (membre du comité directeur)**

Sereina Bürkli (SB) a conçu une vidéo explicative qui explique simplement l'association Swiss Nursing Students et présente ses tâches.

Au début du printemps, de plus en plus d'étudiants de la HESB sont venus au SNS avec des expériences négatives de leurs stages actuels et récents. Sereina Bürkli étudie actuellement elle-même à la HESB et était donc très proche de la situation. Elle a commencé à rassembler ces informations et il est vite apparu que les personnes concernées n'étaient pas les seules à avoir des préoccupations. Les étudiants faisaient des expériences similaires dans différentes entreprises. Sereina Bürkli a décidé de s'attaquer à ce problème. Elle a eu plusieurs entretiens avec des responsables de la HESB et de certaines entreprises (ainsi qu'avec des responsables de l'Hôpital de l'Île, car beaucoup d'entre eux ont fait état de mauvaises conditions de formation lors de leurs stages).

L'ASI a lancé le projet "Conditions de formation dans les études en soins infirmiers", qui se trouve actuellement en phase de planification finale et qui sera bientôt mis en œuvre. La recherche pour l'élaboration du processus de projet et les entretiens et échanges avec différents services tels que les écoles, les institutions, le canton et les sections de l'ASI ont déjà contribué à maintenir le thème actuel et à montrer à ces services l'urgence de la situation.

SB a effectué un stage à l'ASI Suisse durant l'été et a pu se faire une idée approfondie de l'activité de la directrice, Yvonne Ribbi, et plus généralement du travail de l'association. De plus, elle représente sur place les intérêts des étudiants au sein de l'association et a pu faire valoir leur point de vue lors de processus importants. Dans un [article](#) paru dans Soins infirmiers, SB relate ces expériences de manière plus détaillée.

SB a développé une enquête standardisée pour les SNS et l'a envoyée à tous les membres. Les résultats sont actuellement en cours de traitement et seront bientôt transmis aux membres. Une

analyse de la situation concernant la satisfaction des membres du SNS a été effectuée et les domaines problématiques nécessitant une action ont été analysés.

Tout au long de l'année, SB a informé ses membres sur les médias sociaux (principalement Instagram) des activités actuelles de SNS, ainsi que des événements politiques et des mouvements intéressants pour les étudiants en soins infirmiers. En outre, des coopérations ont été conclues avec des personnes ou des institutions pour un contenu diversifié. Par exemple, une vidéo avec Robin Justine Schönbeck sur la vie avec une maladie chronique diagnostiquée. Il en est ressorti de précieux conseils pour les soignants du point de vue d'une patiente.

SB s'est rendue au congrès Nevam en compagnie d'Annina Bosshard et a partagé ses expériences avec ses followers sur les médias sociaux. En outre, elles y ont représenté SNS et les intérêts des étudiants lors d'un congrès spécialisé et ont ainsi pu attirer l'attention sur l'importance de l'association.

SB a conçu plusieurs flyers pour les événements de SNS et a participé à la restructuration du site web.

### **Rapport de Gabi Gübel (membre du comité directeur)**

L'année dernière, nous avons réalisé des progrès importants dans différents domaines. Voici un résumé des principaux événements et activités de mon point de vue :

1er voyage au Tessin : dans le cadre de nos efforts pour élargir notre réseau et renforcer notre présence, nous avons entrepris un voyage fructueux au Tessin. Cela m'a permis de nouer de nouveaux contacts et de renforcer les relations existantes. Ce voyage m'a permis de mieux connaître la région et d'explorer des partenariats potentiels.

J'espère que nous ferons désormais partie de la cérémonie de remise des diplômes chaque année et que nous développerons cela avec d'autres universités.

2. recherche de sponsors et discussions avec différentes institutions : Le soutien financier est d'une grande importance pour notre organisation. Au cours de l'année sous revue, nous avons déployé des efforts intensifs pour trouver des sponsors et avons mené des entretiens avec différentes institutions.

3. ENSA : un autre moment fort de l'année a été ma participation à la conférence ENSA. Cette conférence nous a donné l'occasion d'élargir notre expertise, d'échanger avec des experts et d'obtenir de nouvelles impulsions pour notre travail. Nous avons participé à différents ateliers et discussions et avons pu acquérir de précieuses connaissances. C'est ici que j'ai pris en charge une nouvelle tâche et que je travaille à la développer.

4. [écrire des articles](#) : La publication d'articles est un élément important de notre travail de relations publiques. L'année dernière, nous avons publié plusieurs articles sur des sujets pertinents dans des revues spécialisées renommées. Ces articles ont contribué à accroître notre expertise et à renforcer notre réputation dans le secteur.

Dans l'ensemble, l'année écoulée a été fructueuse et productive pour notre organisation. Nous avons pu élargir notre réseau, établir de nouveaux partenariats et approfondir notre expertise. Nous sommes persuadés que ces succès serviront de base solide pour les projets et activités futurs.



# Rapporto annuale

# Swiss Nursing Students



**Novembre 2022 - 2023**

Caro lettore

Quest'anno, il nostro rapporto annuale è composto da diverse relazioni dei nostri membri del consiglio direttivo, che raccontano l'anno passato dal loro punto di vista e forniscono interessanti informazioni sul loro coinvolgimento con gli studenti svizzeri di infermieristica (SNS).

### **Relazione di Charlène Bonjour (Copresidente)**

L'anno è stato ricco di incontri ed eventi. Charlène, co-presidente del SNS, ha avuto l'opportunità di partecipare a un evento organizzato dalla Scuola Superiore di Sanità, La Source, sull'attuazione dell'iniziativa. Ha inoltre partecipato alla riunione delle varie sezioni francofone per rafforzare la nostra collaborazione e lavorare sulle strategie che ci permetteranno di reclutare più membri, ma anche di incoraggiarli a rimanere membri della nostra associazione fino alla fine dei loro studi. Nel settembre di quest'anno, Charlène ha avuto l'opportunità di essere intervistata insieme a Sophie Ley per la pubblicazione di un articolo su [Le Temps](#).

### **Relazione di Annina Bosshard (copresidente)**



28.11.2022: In occasione dell'anniversario della storica iniziativa Sì all'assistenza, il Consiglio nazionale ha approvato il Pacchetto 1 dell'attuazione. Si tratta di un successo significativo e, grazie all'invito della Consigliera nazionale e membro onorario della SBK Barbara Gysi, ho avuto l'opportunità di seguire i lavori dalla tribuna del pubblico di Palazzo federale.

La modifica dello Statuto approvata in occasione dell'Assemblea generale del 2022, in base alla quale i membri del Consiglio di amministrazione vengono eletti per quattro anni alla volta, ha dato al Consiglio molta energia e motivazione. Per la prima volta, abbiamo avuto l'opportunità di pianificare adeguatamente il futuro e di pianificare progetti a lungo termine. Lo abbiamo fatto con l'aiuto del processo di cura, che conosciamo molto bene. Abbiamo presentato gli "obiettivi di cura" e i piani d'azione risultanti all'amministratore delegato della SBK-ASI, Yvonne Ribi. Ne sono scaturiti due workshop intensivi di un'intera giornata per il Consiglio di Amministrazione, durante i quali Yvonne Ribi ci ha guidato nel processo di sviluppo della strategia. Abbiamo imparato che le analisi degli stakeholder non hanno nulla a che fare con i barbecue e molto di più.



Da marzo a metà settembre ho visitato tutte le 7 sezioni della Svizzera tedesca nelle loro rispettive sedi e ho avuto un incontro con il presidente della sezione ticinese.



Sezione Ticino. Si potrebbe anche definire un Tour de Suisse, ma lo scopo principale di questi viaggi

non era quello di conoscere la Svizzera, bensì di ottimizzare la cooperazione con le sezioni attraverso gli scambi reciproci.



Le assemblee generali delle sezioni SBC si sono svolte tra la fine di marzo e l'inizio di aprile. Ho partecipato a 4 assemblee, di cui 3 come ospite, rappresentando SNS, facendo sentire la mia voce per gli studenti e avendo discussioni interessanti e stimolanti con i soci partecipanti sul posto.



Il 26 marzo 2023 ho partecipato, a nome della SNS, alla riunione dell'Alleanza svizzera per la salute dei giovani (SYHA), con l'obiettivo, come sempre, di scambiare opinioni sulle sfide e le difficoltà che altre associazioni studentesche del settore sanitario stanno affrontando o su come le hanno superate. (La SYHA è stata lanciata nel 2020 e mira a creare una

piattaforma nazionale per lo scambio e il sostegno tra le organizzazioni affiliate. Il SYHA assicura la cooperazione tra associazioni studentesche che rappresentano diversi campi di studio come medicina, farmacologia, infermieristica, nutrizione, fisioterapia e psicologia, ma con obiettivi e sfide comuni. Questo progetto consiste in incontri regolari organizzati alternativamente da uno dei membri, garantendo lo scambio di opinioni, buone pratiche e idee per progetti futuri).



Il 20 e 21 aprile 2023 si è svolto a Berna il Congresso svizzero di infermieristica, al quale ho partecipato con Charlène, la mia co-presidente. Abbiamo apprezzato le presentazioni, i workshop e le discussioni con gli altri visitatori del congresso e abbiamo tratto diverse ispirazioni dai rappresentanti del settore.

In una sessione del secondo giorno del congresso, ho informato i visitatori interessati sui risultati dell'indagine condotta da SNS intitolata "Qualità delle cure a rischio". Ho illustrato i risultati allarmanti e ho sottolineato l'urgenza di attuare l'iniziativa per l'assistenza. Purtroppo, la nostra ipotesi sul declino della qualità della formazione è stata confermata.



Chi fosse interessato può [scaricare](#) l'intero sondaggio dal nostro sito web o leggere un [articolo](#).



Il 22 aprile 2023 ho partecipato al servizio fotografico per la campagna per la legge sulla protezione del clima come rappresentante della SNS e della SBK e ho incontrato molte personalità interessanti come Bea Albermann: Bea Albermann. In seguito, ho partecipato a una manifestazione in Piazza Federale su questo tema, perché la protezione del clima è una protezione della salute, motivo per cui anche la SBK ha lanciato lo slogan Sì per questa iniziativa e ha fatto



parte del Comitato per la salute.

Il 28 aprile 2023 ho partecipato alla Conferenza biennale dei presidenti a Berna.



Il 05.05.2023 è stato trasmesso il [Q&A della SRF sul rapporto "Pflegerkräfte im moralischen Dilemma"](#). In qualità di co-presidente di SNS, mi è stata data l'opportunità di rispondere a diverse domande della giornalista Sofika Yogarasa e di rispondere ai commenti fatti sul servizio.



Il 12.05.2023, giornata dell'allattamento, mi è stato permesso di tenere un discorso a Berna sulla piazza del municipio ed ero presente come rappresentante degli studenti quando Manuela Kocher, presidente della sezione SBK di Berna, ha consegnato al portavoce dei media Gundekar Giebel un catalogo di richieste al GSI del Cantone di Berna; potete trovare maggiori informazioni [qui](#). In questo giorno è stato pubblicato un articolo su Bärn Today dal titolo ["Gli apprendisti vengono impiegati senza essere formati"](#) in cui sono stata intervistata.



Il 6 giugno 2023 sono stato invitato al Gruppo parlamentare sull'assistenza (PGP) e ho potuto tenere un discorso sul tema della voce del futuro.

A giugno, dopo che mi è stato spiegato il sistema del sito web, ho iniziato ad aggiornare il nostro sito da zero. Non è ancora come vorremmo, ma "le cose belle richiedono tempo", come dice il proverbio.

Il 15 giugno 2023 si è svolta a Berna l'Assemblea dei delegati (AGM), alla quale la SNS era rappresentata da 5 delegati, il che la rende la delegazione più numerosa di tutte le associazioni professionali. Il DM è paragonabile al parlamento della SBK-ASI. Ogni associazione professionale e ogni sezione dispone di un certo numero di voti in loco, in base al numero di iscritti. Naturalmente, abbiamo utilizzato questi voti per parlare e votare a favore del futuro dell'assistenza infermieristica.



Qual è lo stato della crisi assistenziale in Svizzera? Christina Schumacher, vicedirettrice della SBK, Annina Bosshard, copresidente degli studenti svizzeri di infermieristica, Oliver Schnappauf, direttore di una casa di cura, e Ruth Humbel, politica sanitaria, ne hanno discusso in un'intervista alla NZZ, pubblicata il 16 agosto 2023 con il titolo ["Il sistema sanitario sta scivolando verso il baratro, eppure ogni centesimo viene girato"](#).

Il 24 agosto 2023, Sereina Bürkli, membro del Consiglio Direttivo, e io abbiamo partecipato all'incontro chiuso della SBK-ASI e abbiamo contribuito con le opinioni e le esigenze degli studenti alle discussioni e ai workshop.





Il 16 settembre 2023, Sereina Bürkli e io abbiamo partecipato al congresso Nevam (Nurse experts in vascular access and maintenance), che quest'anno era incentrato sul tema "L'importanza e le sfide dell'accesso venoso".



Il 27 settembre 2023, insieme alla sezione di Berna della SBK, sono stata invitata a presentare l'associazione studentesca, Swiss Nursing Students, dell'associazione professionale SBK agli studenti di infermieristica del primo semestre della BFH.

Il 23 ottobre 2023 è stato pubblicato un episodio del podcast "Einklang - Alles was du brauchst steckt bereits in dir", in cui sono stato invitato da Tanja Ringgenberg a parlare di SNS. Potete ascoltare l'episodio [qui](#).



Tra tutti questi eventi, si sono tenute 6 riunioni del consiglio direttivo e vari altri incontri online o in loco, che hanno sempre riguardato il progresso dell'associazione studentesca o la difesa del futuro dell'infermieristica / la polvere d'oro, come mi piace dire.

### **Relazione di Sereina Bürkli (membro del Consiglio di amministrazione)**

Sereina Bürkli (SB) ha creato un video esplicativo che spiega in termini semplici l'Associazione svizzera degli studenti di infermieristica e ne illustra i compiti.

All'inizio della primavera, un numero sempre maggiore di studenti della BFH si è rivolto a SNS con esperienze negative di stage attuali e precedenti. Sereina Bürkli, che attualmente studia alla BFH, ha avuto modo di conoscerle da vicino. Ha iniziato a raccogliere queste informazioni ed è apparso subito chiaro che le persone coinvolte non erano sole con le loro preoccupazioni. Gli studenti hanno avuto esperienze simili in diverse aziende. Sereina Bürkli ha deciso di affrontare il problema. Ha avuto vari colloqui con i responsabili della BFH e di alcune aziende (e anche con quelli dell'Inselspital, poiché molti hanno riferito di condizioni di formazione inadeguate durante il loro tirocinio).

La SB ha lanciato il progetto "Condizioni di formazione negli studi infermieristici", che è attualmente nella fase finale di pianificazione e inizierà presto la sua attuazione. La ricerca per la creazione del processo progettuale e le discussioni e gli scambi che ne sono scaturiti con vari dipartimenti, quali scuole, istituzioni, Cantone e sezioni della SBK, hanno già contribuito a tenere aggiornato il tema e a dimostrare a questi dipartimenti l'urgenza della situazione.

SB ha svolto uno stage presso SBK Svizzera durante l'estate e ha potuto conoscere a fondo il lavoro della direttrice generale, Yvonne Ribi, e l'attività dell'associazione in generale. Ha inoltre rappresentato gli interessi degli studenti dell'associazione in loco e ha potuto contribuire con il loro punto di vista a processi importanti. SB racconta queste esperienze in modo più dettagliato in un [articolo](#) pubblicato su Nursing.

L'SB ha sviluppato un sondaggio standardizzato per i soci di SNS e lo ha inviato a tutti i soci. I risultati sono attualmente in fase di elaborazione e presto arriveranno ai soci. È stata effettuata un'analisi della situazione della soddisfazione dei soci SNS e sono state analizzate le aree problematiche che richiedono un intervento.

Nel corso dell'anno, l'OdV ha utilizzato i social media (soprattutto Instagram) per informare i membri sulle attività in corso del SNS, nonché su eventi e movimenti politici di interesse per gli studenti di infermieristica. Inoltre, sono state avviate collaborazioni con persone o istituzioni per un'ampia gamma di contenuti. Ad esempio, un video con Robin Justine Schönbeck sulla convivenza con una malattia cronica diagnosticata. Questo video ha fornito informazioni preziose ai caregiver dal punto di vista di un paziente.

SB ha partecipato al Congresso Nevam insieme ad Annina Bosshard e ha condiviso le proprie esperienze con i follower sui social media. Hanno inoltre rappresentato SNS e gli interessi degli studenti a un congresso specialistico e hanno potuto così richiamare l'attenzione sull'importanza dell'associazione.

SB ha disegnato vari volantini per gli eventi SNS e ha lavorato alla riorganizzazione del sito web.

### **Relazione di Gabi Gübel (membro del Comitato esecutivo)**

Nell'ultimo anno abbiamo compiuto importanti progressi in diverse aree. Ecco una sintesi degli eventi e delle attività più importanti dal mio punto di vista:

1° viaggio in Ticino: Nell'ambito dei nostri sforzi per ampliare la nostra rete e rafforzare la nostra presenza, abbiamo intrapreso un viaggio di successo in Ticino. Ho potuto allacciare nuovi contatti e rafforzare le relazioni esistenti. Il viaggio mi ha dato l'opportunità di conoscere meglio la regione e di esplorare potenziali partnership.

Spero che ora faremo parte della cerimonia di laurea ogni anno e che potremo estenderla ad altre università.

2. ricerca di sponsor e colloqui con varie istituzioni: Il sostegno finanziario è di grande importanza per la nostra organizzazione. Nell'anno in esame ci siamo impegnati a fondo nella ricerca di sponsor e abbiamo avuto colloqui con varie istituzioni.

3° ENSA: un altro momento saliente dell'anno è stata la mia partecipazione alla conferenza ENSA. Questa conferenza ci ha dato l'opportunità di ampliare le nostre competenze, scambiare idee con esperti e ottenere nuovi impulsi per il nostro lavoro. Abbiamo partecipato a diversi workshop e discussioni e siamo riusciti ad acquisire preziose conoscenze. Ho assunto un nuovo ruolo qui e sto lavorando per costruire su questa base.

4. [scrivere articoli](#): La pubblicazione di articoli è una parte importante del nostro lavoro di pubbliche relazioni. L'anno scorso abbiamo pubblicato diversi articoli su argomenti rilevanti in rinomate riviste specializzate. Questi articoli hanno contribuito ad accrescere la nostra competenza e a rafforzare la nostra reputazione nel settore.

Nel complesso, l'anno appena trascorso è stato proficuo e produttivo per la nostra organizzazione. Siamo riusciti ad ampliare la nostra rete, a costruire nuove partnership e ad approfondire le nostre competenze. Siamo certi che questi successi serviranno da solida base per i progetti e le attività future.

